Projekt

Initiator*innen: Dana Backasch (KV Duisburg)

Titel: Duisburger Kulturkarte

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

- Was möchten Duisburger Bürger (mit)-erleben, wenn Eintrittspreise keine Rolle
- spielen würden?
- Ziel: Kulturangebote sollen für jeden leicht zugänglich und erlebbar sein.
- 4 Einkommensschwache Haushalte sollen diese Angebote einfach und preisgünstig
- nutzen können. Einfach wäre eine automatische Ausgabe der Kulturkarte, wenn z.B.
- 6 der Weiterbewilligungsbescheid den ALGII-Empfängern zugesandt wird oder der
- Antrag z.B. beim Jobcenter gestellt, dort geprüft und ggf. genehmigt wird.
- 8 Es ist zu prüfen, inwiefern der kostenfreie bzw. preisreduzierte Eintritt in
- städtischen Kultureinrichtungen oder Partnern (z.B. Stadtbibliothek, VHS,
- Museen, Filmforum, Sportvereine, Schwimmbäder, Oper, Theater) ausgeglichen bzw.
- ausgehandelt werden kann. Möglicherweise könnte diese Karte auch als Nachweis
- z.B. bei der KaDeDi-Karte dienen.
- Derzeit gibt es in Duisburg zwei Möglichkeiten der Eintrittspreis-Reduzierung:
- 14 Im Museum Küppersmühle gibt es den freien Donnerstag und im Lehmbruck-Museum am
- 1. Freitag im Monat den "Pay what you want"-Tag.
- Wichtig ist außerdem: Sicht- und vor allem einfaches Nutzbarmachen der bereits
- bestehenden Angebote und stetiges bedarfsgerechtes entwickeln.

Bis wann können wir das Projekt umsetzen?

In 2021 und nach Sichtung und Sortierung/ Zusammenlegung aller bereits bestehenden Ermäßigungs-Karten/ Angebote

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

Finanzierungsausgleich der Auslagen der kommunalen und nicht kommunalen Anbieter, wessen Angebot eingebunden werden soll...

Welche Synergie-Effekte gibt es? An welche Projekte könnte dieses Projekt angedockt werden?

"Duisburg Card" des AK Soziales